



Laudatio

zur Verleihung des
EUREGIO-EGRENSIS-Preises 2011

von

Dr. Birgit Seelbinder

Oberbürgermeisterin der Stadt Marktredwitz
Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS
Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V.

„Gedankengebäude“ der Burg Wernberg
22. Oktober 2011

(Anrede),

verehrte Festgäste,

namens der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern begrüße auch ich Sie noch einmal ganz herzlich! Ich freue mich, dass die diesjährige Euregio-Preisverleihung hier im Landkreis Schwandorf stattfindet. Vielen Dank an Herrn Landrat Volker Liedtke für das Grußwort und für seine Unterstützung im Vorfeld dieser Veranstaltung. Wir haben mit der Burg Wernberg einen wirklich würdigen Rahmen für unsere heutige Festveranstaltung!

Ein ganz besonderes Dankeschön auch an Sie, Herr Gesandter Dr. von Voss, dafür, dass Sie heute die Festansprache übernommen haben. Als Leiter des Referats für politische Angelegenheiten in der Deutschen Botschaft Prag befassen Sie sich mit allen Feldern der Außen- und der Innenpolitik der Tschechischen Republik. Schwerpunkte bilden dabei die bilateralen Beziehungen zwischen Tschechien und Deutschland. Wir freuen uns, dass Sie uns heute aktuelle Einblicke in diese bilateralen Beziehungen ermöglicht haben. Von Seiten der EUREGIO EGRENSIS haben wir seit Jahren eine gute Verbindung zur Deutschen Botschaft in Prag und ich hoffe, dass sich dies in den kommenden Jahren noch weiter vertieft.

Ich komme nun zur eigentlichen Preisverleihung:

Die EUREGIO EGRENSIS verleiht den diesjährigen Preis für besonders aner kennenswerte Leistungen auf dem Gebiet der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit an

die Europa-Berufsschule Weiden, an die Technischen Fachschule Tachov und an den Verein YouComp e. V. für ihre gemeinsamen Initiativen im Bereich der grenzüberschreitenden Ausbildung.

Das Gemeinsame Präsidium hat sich im Frühjahr dieses Jahres darauf verständigt, eine vorbildliche Initiative auszuzeichnen, die die grenzüberschreitende Ausbildung von Jugendlichen in den Fokus rückt. An dieser Stelle möchte ich betonen, dass die diesjährige Entscheidung von allen drei Arbeitsgemeinschaften der EUREGIO EGRENSIS mitgetragen wurde, also auch von den Vertretern aus Sachsen und Thüringen. Das zeigt die besondere Qualität dieser ausgezeichneten Kooperation.

Es kommt mir nun die ehrenvolle Aufgabe zu, Ihnen, verehrte Festgäste, die diesjährigen Preisträger und ihr vorbildliches grenzüberschreitendes Engagement im Einzelnen vorzustellen.

1. Der Verein YouComp e. V. aus Weiherhammer

YouComp steht für „Young Company of Practice“ e. V. Dieser gemeinnützige Verein wurde 2005 gegründet und ist nach dem Vorbild einer real existierenden Firma strukturiert. Ziele sind die Vermittlung von Arbeitserfahrung und der praktische Unterricht.

2. Die Europa-Berufsschule Weiden

Die Europa-Berufsschule als berufliches Schulzentrum ist eine Einrichtung der kaufmännischen und gewerblich-technischen Bildung und verfügt u. a. auch als weitere berufliche Schulart über eine Berufsfachschule für Fremdsprachen. An der staatlichen Berufsschule werden ca. 3.500 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

3. Die Technische Fachschule Tachov/Tachau

An der Technischen Fachschule in Tachov werden ca. 250 Schüler in technischen Berufen u. a. in den Bereichen Maschinenbau und Maschinenmechaniker unterrichtet. Träger der Schule ist die Region Pilsen.

Wie Sie wissen – aber was vielleicht auch schon wieder in Vergessenheit geraten ist – gilt seit dem 01.05.2011 die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit für tschechische Arbeitnehmer im Rahmen des Europäischen Binnenmarktes. Natürlich ist der deutsche Teil der EUREGIO EGRENSIS eine Zielregion für tschechische Grenzpendler. Unsere Wirtschaft hat sich durch die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit eine Abfederung des Fachkräftemangels in Deutschland erhofft. Gleichzeitig sehen deutsche Unternehmen die Chance, neues Marktpotenzial in der Nähe zu erschließen.

Angesichts der in Tschechien steigenden Löhne und des Engagements bayerischer Unternehmen in Tschechien ist unser Nachbarland aber auch für deutsche Arbeitnehmer interessant.

Wir müssen also festhalten, dass sich seit Mai 2011 deutsche und tschechische Arbeitnehmer gleichermaßen um Arbeitsplätze bewerben können. Für die Unternehmen in unserer Region, d. h. in Tschechien und in Deutschland, werden zunehmend Arbeitnehmer wichtig, die diese bilateralen Wirtschaftsbeziehungen managen.

Hierfür sind verschiedene Qualifikationen bei den Arbeitnehmern notwendig:

An erster Stelle steht die Sprachkompetenz. Arbeitnehmer, die über die Grenze hinweg pendeln oder auch im heimischen Unternehmen für das Nachbarland zuständig sind, müssen die Sprache des Nachbarn beherrschen.

In engem Zusammenhang hiermit steht die interkulturelle Kompetenz. Verständigung und Verständnis hängen eng zusammen. Auch wenn uns nur wenige Kilometer trennen, so haben wir zwischen Deutschland und Tschechien doch eine unterschiedliche Sicht auf Dinge, die auch im Arbeitsleben und in gemischten Arbeitsteams zum Tragen kommen. Hierfür gibt es natürlich interkulturelle Seminare, aber meiner Meinung nach können diese Seminare nur der Anfang sein. Wichtig ist es, persönliche Erfahrungen gemeinsam mit den Nachbarn im Alltag zu machen.

An dritter Stelle steht zudem die Anerkennung der beruflichen Abschlüsse. Hier sehe ich noch den größten Klärungsbedarf.

Insgesamt müssen wir bei einem gemeinsamen Arbeitsmarkt bereits bei der Ausbildung der Jugendlichen anfangen. Wir müssen unsere Jugend im Grenzraum auf diese Situation so vorbereiten, dass die Jugendlichen einen Job im jeweiligen Nachbarland erhalten oder auch eine Karriere in einem heimischen Unternehmen aufbauen können. Damit eröffnen wir ihnen die Chance, in der Region bleiben und leben zu können.

Ein innovatives und zukunftsorientiertes Projekt, das auch den Ausschlag gegeben hat, den heutigen Preisträgern den EUREGIO-EGRENSIS-Preis zu verleihen, war die erste deutsch-tschechische Fachklasse. Dieses Projekt setzt genau da an, wo es aus Sicht der EUREGIO EGRENSIS in unserer Region wichtig ist, nämlich am Aufbau von Fachkräftenachwuchs aus und für die Grenzregion.

Ich möchte Ihnen einige Rahmendaten zu der erwähnten grenzüberschreitenden Fachklasse für Maschinen- und Anlagenführer und dem damit zusammenhängenden Projekt erwähnen:

- Das Projekt begann Mitte 2008. Beteiligt waren der Verein YouComp e. V. aus Weiherhammer, die Technische Fachschule Tachov und die Europa-Berufsschule Weiden.
- 16 Auszubildende (8 Deutsche und 8 Tschechen, darunter 2 Mädchen aus Deutschland) begannen ihre Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer – Metall- und Kunststofftechnik.
- Zunächst stand ein Deutsch- bzw. Tschechisch-Sprachkurs auf dem Programm, um die Verständigung zu verbessern. Im Laufe der Ausbildung wurden weitere Sprachkurse abgehalten, um die Sprachbarriere zwischen den Auszubildenden weiter zu reduzieren und um den berufsorientierten Wortschatz mit den technischen Fachbegriffen zu erlernen.
- Die Ausbildung fand abwechselnd in Bayern und Tschechien statt.
- Zum Ende des Projektes, im Mai 2010, stand die deutsche IHK-Abschlussprüfung in Regensburg zum Maschinen- und Anlagenführer an, die auch in Tschechien anerkannt ist. Die Azubis beider Länder haben diese Prüfung bestanden, wobei der Erfolg der tschechischen Azubis besonders zu würdigen ist, da sie eine deutsche Prüfung abgelegt haben.
- Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass die deutsch-tschechische Fachklasse aus dem INTERREG- bzw. Ziel-3-Programm mitfinanziert wurde. Ich würde mir wünschen, dass aus diesem EU-Förderprogramm, das insbesondere der Entwicklung eines grenzüberschreitenden Wirtschaftsraumes dienen soll, weitere ähnliche Projekte

gefördert werden. Ich bin mir sicher, jeder Euro ist hier gut angelegtes Geld für die Zukunft unseres gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsraums.

Die diesjährigen Preisträger, d. h. die Europa-Berufsschule Weiden, der Verein YouComp e. V. aus Weiherhammer und die Technische Fachschule Tachov, sind Vorreiter in der grenzüberschreitenden Berufsausbildung in unserem deutsch-tschechischen Nachbarraum. Ich wünsche mir, dass Folgeprojekte von Ihnen ähnlich erfolgreich sein werden und dass Ihr zukunftsorientiertes Engagement auch weitere Schulen in unserer Grenzregion in Bayern, Sachsen, Thüringen und Böhmen ermuntert, Projekte in der grenzüberschreitenden Berufsausbildung auf den Weg zu bringen.

Meine Damen und Herren,

die diesjährigen Preisträger haben bereits mehrere Auszeichnungen und Titel erhalten:

- Die Europa-Urkunde des ehemaligen Bayerischen Europaministers Dr. Söder für das herausragende Engagement zur Förderung des Europagedankens
- sowie den Sonderpreis des Deutschen Industrie- und Handelskammertags für die Initiative „Erste deutsch-tschechische Fachklasse zum Maschinen- und Anlagenführer“.

Dieser Liste kann seit heute der EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2011 hinzu gefügt werden.

Herzliche Gratulation namens der EUREGIO EGRENSIS!

Ich bitte nun alle Vertreter der Preisträger zusammen nach vorne zu kommen. Außerdem bitte ich auch die offiziellen Vertreter der EUREGIO EGRENSIS und den Herrn Gesandten mit zur Übergabe des Preises und der Urkunden.